Ressort: Politik

’Ndrangheta nutzte deutsche Tarnfirmen für Kokaingeschäft

Berlin, 02.02.2019, 10:46 Uhr

GDN - Die italienische Mafia-Organisation ’Ndrangheta hat von Deutschland aus über Tarnfirmen Kokaingeschäfte abgewickelt. Wie der "Spiegel" in berichtet, geht das Bundeskriminalamt davon aus, dass die europäischen Ermittler einem ’Ndrangheta-Clan mit Standorten in Nordrhein-Westfalen den Handel mit 490 Kilogramm Kokain nachweisen können.

Insgesamt haben die Fahnder in einer vier Jahre dauernden Operation namens "Pollino", an der neben Deutschland vier weitere europäische Länder beteiligt waren, vier Tonnen Kokain beschlagnahmt. Bei Razzien in Italien, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland wurden im Dezember 84 Verdächtige festgenommen, davon 21 in Deutschland. Für die Einfuhr der Drogen von Südamerika nach Europa nutzten die mutmaßlichen Mafiosi Tarnfirmen. Der Vorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamter, Sebastian Fiedler, fordert, die europäischen Institutionen zur Bekämpfung der Mafia zu stärken. "Europol muss endlich mit echten operativen Befugnissen ausgestattet und zu einem European Bureau of Investigation werden", sagte Fiedler dem "Spiegel".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119456/ndrangheta-nutzte-deutsche-tarnfirmen-fuer-kokaingeschaeft.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619